



Foto: Fadumo Korn

Asylpolitischer Frühschoppen

Sonntag, 24. November 2024 | 11:00 Uhr

Café Tür an Tür, Wertachstr. 29, 86153 Augsburg

Weibliche Genitalbeschneidung – Tradition und Fluchtgrund Eine Betroffene berichtet über Auswirkungen auf Gesundheit und Leben

Referentin: **Fadumo Korn**

Autorin, Dolmetscherin (Somalisch/Deutsch) und
Migrationsexpertin, München

In Deutschland sind rund 30.000 Mädchen und Frauen von einer weiblichen Genitalbeschneidung betroffen. Dazu zählen rund 5.500 Mädchen, die dem Risiko ausgesetzt sind, illegal in Deutschland oder während der Ferien im Heimatland der Eltern beschnitten zu werden. In vielen Ländern ist die Praxis tief in der Tradition verwurzelt. FGM/C (Female Genital Mutilation/Cutting) ist daher auch ein wichtiger geschlechtsspezifischer Fluchtgrund.

Nach einer Vorstellung des FGM-Netzwerks Augsburg berichtet Fadumo Korn über die aktuelle Situation und Unterstützungsmöglichkeiten.

Anschließend stehen sie sowie Mitglieder des FGM-Netzwerks für Fragen und Austausch bereit.

Veranstaltet von Tür an Tür e.V., SOLWODI Bayern e.V., Diakonisches Werk Augsburg e.V. – Fachbereich Migration, FGM-Netzwerk Augsburg und Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg; unterstützt von der Lokalen Agenda 21.

Gesamtprogramm in der Stadt Augsburg zum Internationalen Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“:
<https://www.augsburg.de/buergerservice-rathaus/gleichstellungsstelle/aktuelles>

Der nächste Asylpolitische Frühschoppen findet am Sonntag, 26. Januar 2025, im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „Im Gedenken der Kinder“ statt. Informationen:
<https://tuerantuer.de/terminuebersicht/>, <https://www.im-gedenken-der-kinder.de/>



Tür an Tür – miteinander wohnen
und leben e.V.

Wertachstr. 29, 86153 Augsburg

Tel (08 21) 9 07 99-0

Fax (08 21) 9 07 99-11

Email verein@tuerantuer.de

Web www.tuerantuer.de



Diakonie 
Augsburg

FGM-Netzwerk Augsburg

